



AMAZONE

EnviroSafe

Nachhaltig gestalten, verantwortungsvoll handeln



EnviroSafe

Nachhaltig gestalten, verantwortungsvoll handeln



Nachhaltigkeit ist gelebte Verantwortung über den Tag hinaus

Nachhaltigkeit ist heute ein viel benutzter Begriff. Wir verstehen bei AMAZONE darunter „gelebte Verantwortung über den Tag hinaus“. Dieses Denken bestimmt unser langfristiges Handeln. Es ist unser Ziel, effizient, präzise und umweltschonend zu wirtschaften und den ökonomischen und sozialen Anforderungen gerecht zu werden – sowohl heute als auch in der Zukunft zum Wohle der kommenden Generationen.

Die AMAZONE Gruppe steht mit ihrer mehr als 135-jährigen Geschichte und aktuell 1.900 Mitarbeitenden in diesem Sinne gleich mehrfach für Nachhaltigkeit: für eine nachhaltige Strategie im eigenen Unternehmen, für nachhaltigen Fortschritt in der Landtechnik und für unser nachhaltiges soziales Engagement.

Als Landmaschinenhersteller sehen wir uns in der Verantwortung, der Landwirtschaft in aller Welt Maschinen und Verfahren für den „Intelligenten Pflanzenbau“ bereitzustellen,

mit denen die Landwirte und Lohnunternehmer möglichst effizient und nachhaltig arbeiten können. Wir alle leisten damit einen entscheidenden Beitrag, um die Ernährung der Weltbevölkerung heute und in Zukunft sicherzustellen.

In unseren Werken und in unserer Lieferkette sehen wir uns in der Verantwortung, unsere Fertigung möglichst effizient und umweltschonend zu organisieren. Dabei wollen wir kontinuierlich Fortschritte realisieren.

Über unser Unternehmen hinaus wollen wir für die Gesellschaft zusätzlichen Nutzen schaffen, indem wir soziale Projekte sowohl national als auch international unterstützen.

Nachhaltige Ziele sind nur gemeinschaftlich zu erreichen – zusammen mit unseren Mitarbeitenden, unseren Lieferanten, unseren Händlern und unseren Kunden. Daran wollen wir arbeiten und wir freuen uns auf den Austausch mit Ihnen, um diesen Zielen künftig noch näher zu kommen.

Christian Dreyer
Geschäftsführer

Dr. Justus Dreyer
Geschäftsführer





AMAZONE

EnviroSafe

EnviroSafe

Nachhaltig gestalten, verantwortungsvoll handeln



Leitlinien unserer Nachhaltigkeitsstrategie

Wir arbeiten auf allen Stufen unserer Wertschöpfungskette daran, unsere Verantwortung für die Umwelt und die Gesellschaft konsequent wahrzunehmen. Wir integrieren Nachhaltigkeit in unser Unternehmen.

Unsere Arbeit soll für AMAZONE und für die Gesellschaft einen gemeinsamen Nutzen schaffen. Dabei konzentrieren wir uns auf die Themenfelder:



Diese Themenfelder bilden die Leitlinien unserer Nachhaltigkeitsstrategie und sind damit die Grundlage für das AMAZONE Konzept EnviroSafe.



1. Unsere Produkte und unsere Umwelt

Wir bieten effiziente und zugleich umweltschonende Maschinen, digitale Lösungen und Dienstleistungen für die Präzisionslandwirtschaft an. Durch ständige Innovationen wird die Umwelt geschont und die Kosten werden gesenkt.



2. Unsere Lieferkette und Produktion

Höchste Qualitätsstandards, eine wirtschaftliche und gleichzeitig umweltschonende Fertigung und eine partnerschaftliche Zusammenarbeit mit unseren Lieferanten bilden die Basis für unsere Produkte.



3. Unsere Kunden

Wir sind für unsere Kunden ein zuverlässiger Partner und arbeiten kontinuierlich daran, innovative Lösungen zu entwickeln, mit denen sie wirtschaftlicher und umweltschonender arbeiten können.



4. Unsere Mitarbeitenden

Wir bieten unseren Mitarbeitenden attraktive und motivierende Arbeitsbedingungen.



5. Unsere Gesellschaft

Als Teil der nationalen und der internationalen Gemeinschaft beteiligen wir uns aktiv an der Weiterentwicklung der Gesellschaft.



1. *Unsere Produkte und unsere Umwelt*

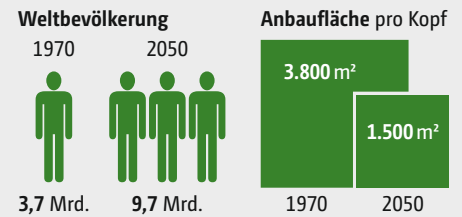
Die steigende Weltbevölkerung bei schrumpfenden Ackerbauflächen und der Umweltschutz sind globale Herausforderungen für die Landwirtschaft und die Landtechnik.

Unser Ziel ist es, effiziente und zugleich umweltschonende Maschinen und Dienstleistungen anzubieten.

Gleichzeitig müssen wir klimaangepasste Ackerbaukonzepte entwickeln, die einen möglichst schonenden Umgang mit Boden, Wasser, Luft, Artenvielfalt und Klima ermöglichen.



1.1 Nachhaltige Landwirtschaft – die Herausforderungen



Quellen: FAO/USDA (2016)

Die Herausforderungen für die Landwirtschaft hinsichtlich einer effizienteren und gleichzeitig umweltfreundlicheren Wirtschaftsweise wachsen in den kommenden Jahren deutlich:



Nahrungsmittelbedarf

Während die Weltbevölkerung wächst, schrumpft die Ackerfläche pro Kopf. Jedem Menschen stehen zurzeit 0,21 ha zur Verfügung, im Jahr 2050 werden es 0,15 ha Nahrungsgrundlage pro Kopf sein. Mit unseren Maschinen tragen wir dazu bei, dass die Hektarerträge z. B. für Weizen und Futtergetreide weiter steigen. Schließlich kommt ein Großteil aller pflanzlichen Erzeugnisse der Weltproduktion durch den gezielten Einsatz von Dünge- und Pflanzenschutzmitteln zustande.

2050 wird die Weltbevölkerung von heute auf geschätzte 9,7 Milliarden Menschen wachsen. Der Ackerbau ist dabei ein Grundpfeiler der Ernährungssicherung. Die Landwirtschaft und Landtechnik sind somit systemrelevant.



Nutzenflächenverlust

In Deutschland gehen täglich ca. 60 ha landwirtschaftliche Nutzfläche durch alternative Nutzungen für Industrie- und Wohnbebauung verloren. Die verbleibenden Flächen müssen deshalb effizienter genutzt werden.



Energie

Die Landwirtschaft spielt als Erzeuger regenerativer Energieträger eine immer wichtigere Rolle. Durch Bioenergie für Strom, Wärme und Kraftstoffe können bedeutende Mengen Emissionen von der Landwirtschaft eingespart werden.



Klimawandel

Der Klimawandel kann weltweit zu Wetterextremen führen. In manchen Regionen kommt es durch geringere Regenfälle zu längeren Trockenphasen, sodass der Umfang der bisher ausreichend mit Wasser versorgten Flächen reduziert wird.



Ressourcen

Klimaschutz, Bodenschutz und Wasserschutz gehören zur nachhaltigen Arbeitsweise der Landwirtschaft. Dafür sollten CO₂-, Methan- und Lachgas-Emissionen reduziert, Grundwasser und Oberflächengewässer geschützt sowie Erosionen und Schadverdichtungen vermieden werden.



Politische und gesetzliche Vorgaben

Steigende politische Vorgaben für eine Reduzierung des Einsatzes von Pflanzenschutz- und Düngemitteln sowie den Verzicht auf bestimmte Pflanzenschutzmittel erfordern veränderte Anbauverfahren im Pflanzenbau.



Effizienz- und Kostendruck

Der Kosten- und Effizienzdruck für landwirtschaftliche Betriebe wird in vielen Regionen durch sinkende Produktpreise, höhere Umweltauflagen, geringere öffentliche Fördermittel sowie steigende Kosten für Pachten und Löhne weiter steigen.

1.2 Ziele als Landtechnikhersteller

Als Landmaschinenhersteller und Partner der Landwirte und Lohnunternehmer sieht sich AMAZONE in der Verantwortung, der Landwirtschaft in aller Welt Maschinen und Verfahren bereitzustellen, mit der die Landwirte diese Herausforderungen an ihrem Standort noch umwelt-, klimaschonender und wirtschaftlicher annehmen können.



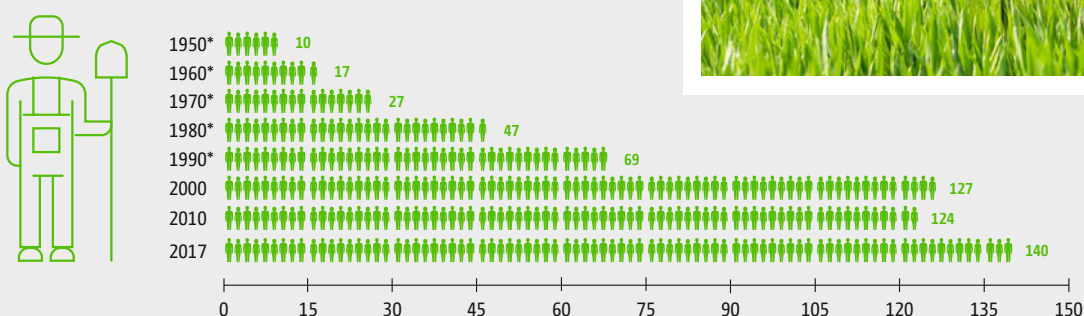
Wachsende Weltbevölkerung ...	Flächenrückgang, Energie vom Acker ...	Produktion zu Weltmarktpreisen ...	Nachhaltige Arbeitsweise		
... erfordern mehr Effizienz: • Kostensenkung und Leistungssteigerung • Einsparung von Energie, Betriebsmitteln und Zeit			Klimaschutz CO ₂ -, Methan- und Lachgas-Emissionen reduzieren	Bodenschutz Weniger Erosionen und Schadverdichtungen	Wasserschutz Grundwasser und Oberflächengewässer schützen

Intelligentes Management: Ökonomisch, ökologisch und sozial	Intelligente Produktionstechnik: Ressourcenschonend und präzise	Intelligente Landtechnik: Effizient und umweltschonend
Konzept des „Intelligenten Pflanzenbaus“ – Individuelle Systemlösungen für den Betrieb		
Der „Intelligente Pflanzenbau“ ist der wichtigste Bestandteil des Konzepts „EnviroSafe“ von AMAZONE. Eine enge Zusammenarbeit mit landwirtschaftlichen Betrieben bildet die Basis dafür. So kooperiert AMAZONE international mit vielen landwirtschaftlichen Betrieben und testet auf insgesamt 850 ha Versuchsflächen auf der Welt neue Maschinen.		

Aus Versuchsergebnissen und im Austausch mit Wissenschaft und Beratung entwickelt AMAZONE zusammen mit landwirtschaftlichen Praktikern und Lohnunternehmern anwendungsoptimierte Konzepte für die unterschiedlichen Betriebsstrukturen. Der einzelne Betriebsleiter – mit dem Expertenwissen über den eigenen Standort – leitet daraus die individuell beste Systemlösung für seinen Betrieb ab.



Wie viele Menschen ein Landwirt ernährt

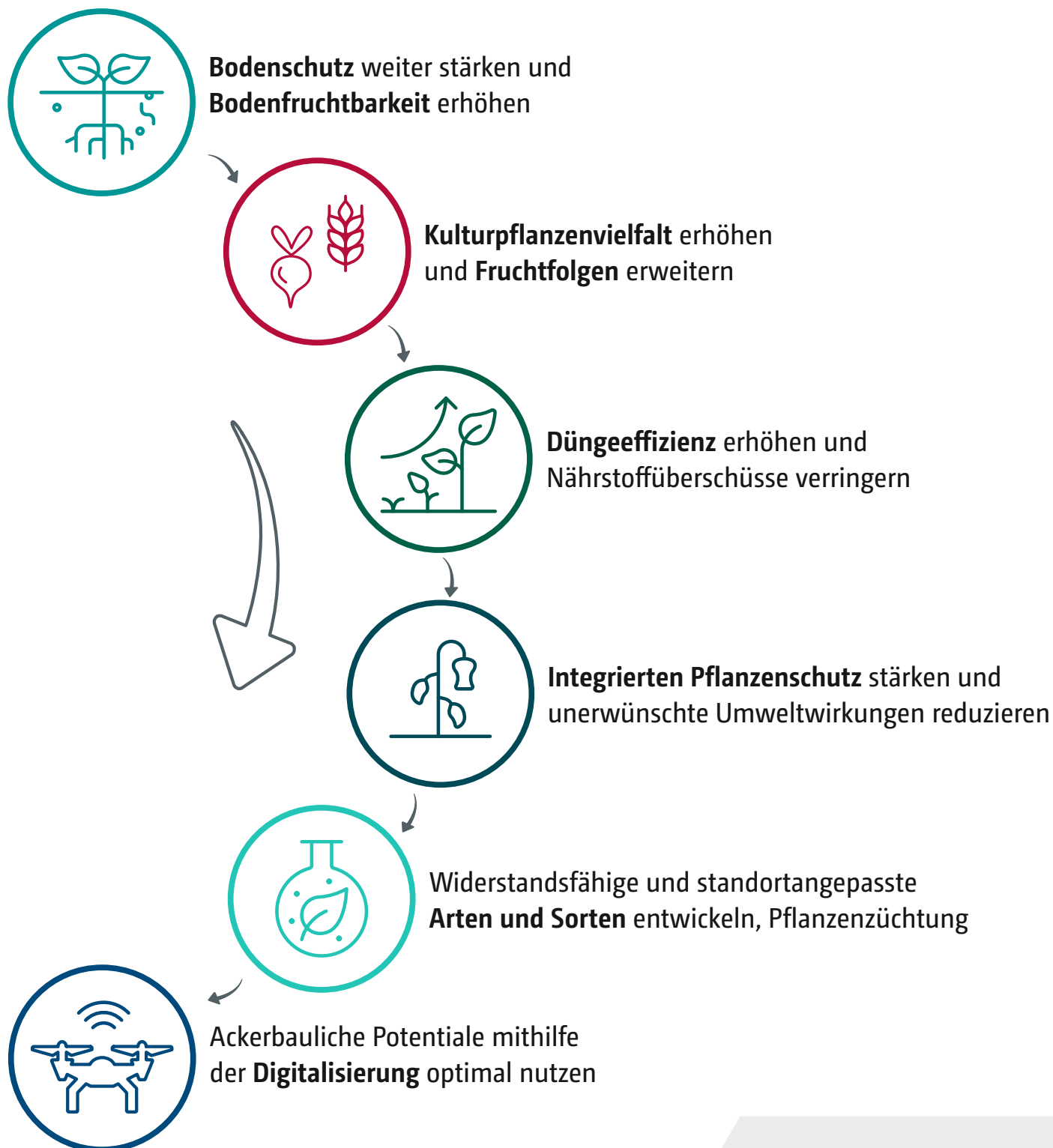


Quelle: Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (2017)

1.3 Die Handlungsfelder der Ackerbaustrategie 2035 des BMEL (Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft)



Die Ackerbaustrategie soll Optionen und Wege aufzeigen, die ein nachhaltiger, d. h. ökologisch verträglicher, ökonomisch tragfähiger und sozial ausgerichteter Ackerbau zukünftig nutzen muss, auch im Hinblick auf eine stärkere gesellschaftliche Akzeptanz. Ökologische Ausgewogenheit und ökonomische Anreize sollen Hand in Hand gehen.



1.4 Lösungen für die Handlungsfelder Bodenschutz und Kulturpflanzenvielfalt

► Beispiele der AMAZONE Gruppe

Bodenschutz, Bodenfruchtbarkeit

Ackerbauliche Produktionsverfahren im Rahmen des integrierten Pflanzenbaus:

- 3C-Ackerbaukonzept für reduzierte Bodenbearbeitung und Mulch- und Direktsaatverfahren (www.cost-cutting-concept.com)

Weiterentwicklung der konservierenden Bodenbearbeitung bzw. der Verfahren zur Mulch- und Direktsaat unter veränderter Pflanzenschutzsituation:

- Verfahrensketten mit Kompaktscheibeneggen Catros, Mulchgrubbern Cenius und Mulchsäkombinationen Cirrus oder Direktsämaschinen Primera DMC
- Wassersparende und unkrautreduzierende Streifenbearbeitung mit Minimum TillDisc bei Mulchsäkombinationen Cirrus

Ganzjährige Bodenbedeckung fördern:

- Säkombination Cirrus-CC mit Aufbausämaschine GreenDrill zur gleichzeitigen Ausbringung von Saatgut und Untersaaten bzw. Zwischenfrüchten im Triple-Shoot-Verfahren (www.triple-shoot.com)

Schutzmechanismen vor Bodenverdichtung:

- Leichtbauweise mit Profilen z. B. bei Rahmen und Gestängen von Pflanzenschutzspritzen
- Einsatz von spurführenden Systemen wie Nachlaufeinrichtungen bei gezogenen Streuern und Spritzen

Kulturpflanzenvielfalt, Fruchtfolge

- Im Rahmen des 3C-Ackerbaukonzepts werden Versuche mit Partnerbetrieben global auf 850 ha durchgeführt
- Im Rahmen des Ackerbauprojekts CRF (Controlled Row Farming) wird auf dem AMAZONE Versuchsgut Wamberg zum Thema exakte reihenbezogene Landbewirtschaftung getestet und geforscht (www.controlled-row-farming.de)
- Untersaaten, binäre Saaten, Saatgutmischungen

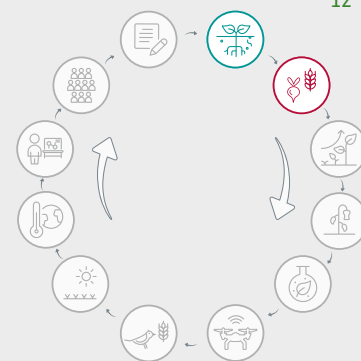


Catros 12003-2TS

Mulch- und Direktsaat reduzieren Emission und Erosion

Mit dem 3C Cost Cutting Concept hat AMAZONE ein Konzept zum richtigen Einsatz von Mulch- und Direktsaatverfahren entwickelt, um die Anforderungen an einen nachhaltigen, effizienten Pflanzenbau zu erfüllen. Auf der Basis des 3C Cost Cutting Concepts kommen je nach regionalen Standortanforderungen unterschiedliche Maschinen- und Verfahrenskombinationen zum Einsatz, mit denen sich z. B. die Bodenbearbeitung nach dem Grundsatz „so wenig wie möglich, so viel wie nötig“ durchführen lässt.

Je nach Standortbedingungen stellt AMAZONE mit seinem Bodenbearbeitungs- und Sämaschinenprogramm verschiedene Varianten für die Mulch- und Direktsaat zur Verfügung. Das Spektrum beginnt bei der Kombination von aktiv arbeitendem Kreiselgrubber und Sämaschine und reicht bis zum Einsatz der Direktsämaschine Primera DMC ohne vorhergehende Bodenbearbeitung.



Cenius 3003 Special



Cirrus 6003-2CC

Positive Effekte des 3C-Ackerbaukonzepts:

1. Es erfolgt eine nichtwendende Bodenbearbeitung, und dies nur so stark, wie es auf den jeweiligen Standorten für die Erhaltung der Fruchtbarkeit erforderlich ist. So lässt sich – bei gleichen Erträgen – der Kraftstoffverbrauch im Vergleich zum konventionellen Pflugverfahren um bis zu 50% reduzieren, was zu einer entsprechenden Verringerung der Kosten und CO₂-Emissionen führt.

Regeln für die nichtwendende Bodenbearbeitung:

- So tief wie nötig
- So flexibel wie möglich
- Feuchtigkeit im Boden halten
- Stroh optimal in den Boden einmischen
- Frühzeitig und schnell fertig werden

2. Mulch- und Direktsaatverfahren vermindern nicht nur den Humusabbau, sondern fördern die Humusbildung und erhöhen die CO₂-Bindung im Boden.

3. Auch Wasser- und Bodenerosionen werden durch die Mulch- und Direktsaatverfahren entscheidend reduziert, weil die oberflächennahe Einmischung von Ernterückständen bzw. direkte Ablage von Saatgut in den unbearbeiteten Boden eine ganzjährige Bodenbedeckung mit Pflanzen oder Pflanzenresten ermöglichen.
4. Mulch- und Direktsaatverfahren tragen zum Schutz vor Bodenschadverdichtungen bei, weil sie die Stabilität und Tragfähigkeit der Böden verbessern.
5. Bestmöglich erhalten wird auch das pflanzenverfügbare Bodenwasser, weil die Bodenbearbeitung mit deutlich weniger Intensität erfolgt.

Für mehr Informationen: www.cost-cutting-concept.com



1.5 Lösungen für das Handlungsfeld klimaangepasste Anbaukonzepte

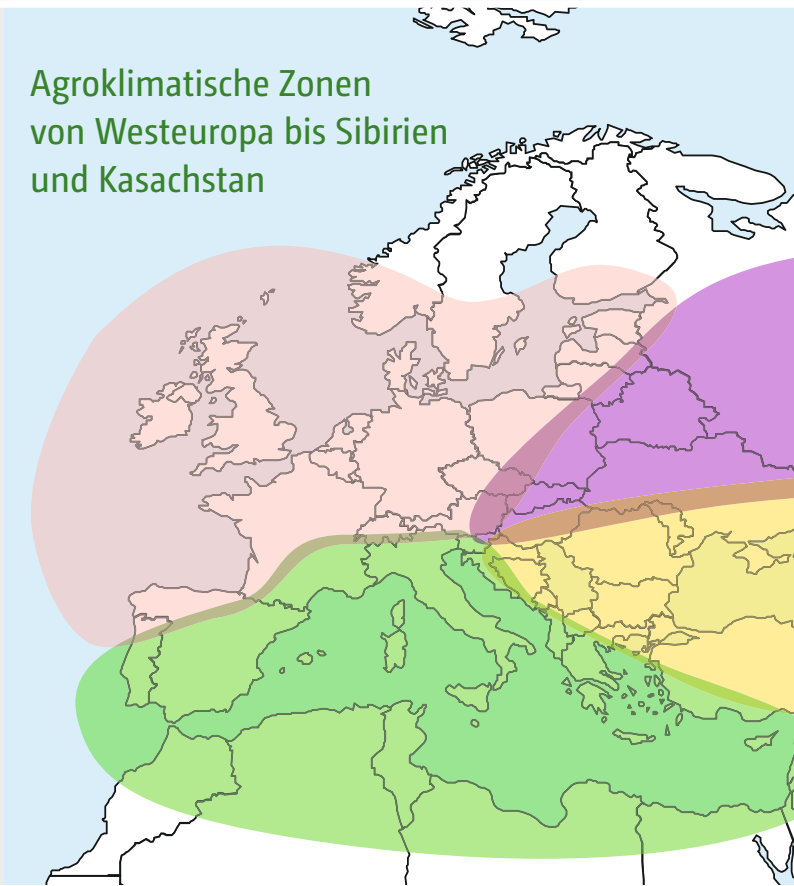
► Beispiele der AMAZONE Gruppe

Klimaangepasste Anbaukonzepte

Regionalspezifische Empfehlungen für einen an den Klimawandel angepassten Ackerbau (Bewirtschaftungsmethoden, Bodenbearbeitung, Erosionsschutz):

- z. B. im 3C-Ackerbaukonzept (www.cost-cutting-concept.com)
- Wasser sparen
- Optimale Wasserführung auch bei Starkregen nach der Aussaat

Agroklimatische Zonen von Westeuropa bis Sibirien und Kasachstan



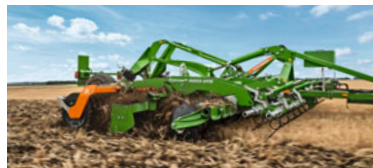
Von der Stoppelbearbeitung bis zur Saat:
Beispiel von drei unterschiedlichen Verfahrensketten, Klimaregionen und

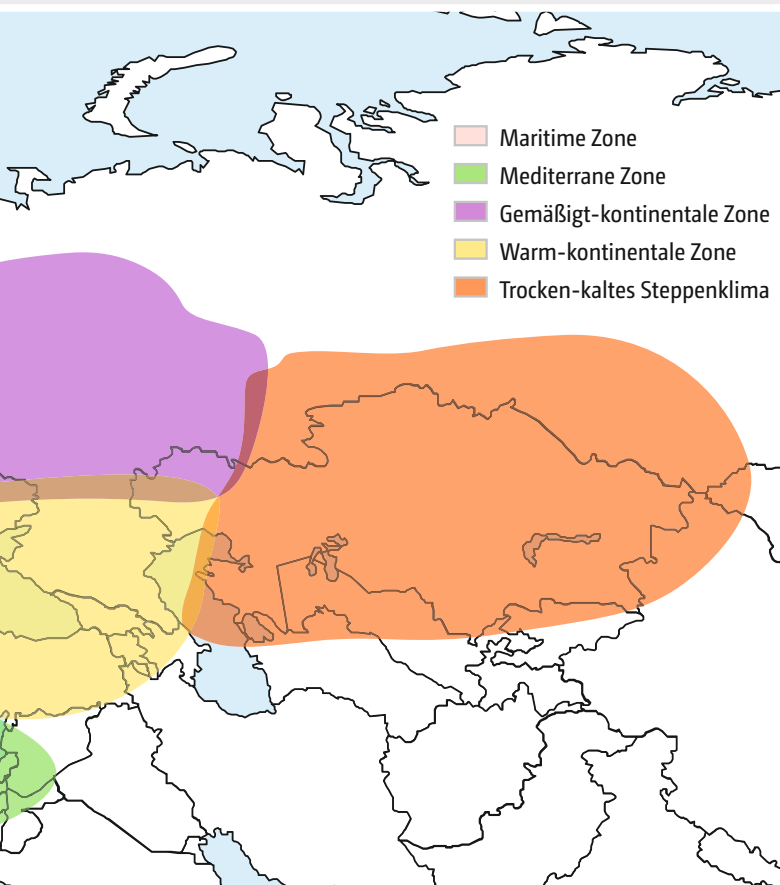
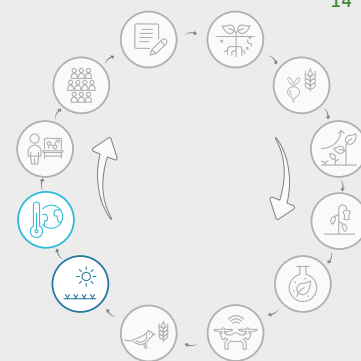
AMAZONE Verfahrensketten in den Klimaregionen

Welche Verfahrensketten in den verschiedenen Klimaregionen zum Einsatz kommen, hängt zum einen von der Ertragsfähigkeit der Böden und zum anderen von den historisch entwickelten Betriebsstrukturen ab. Dabei werden je nach Niederschlagsmengen, Temperaturverläufen und Wasserverfügbarkeit ganz unterschiedliche Anforderungen an die Bodenbearbeitungs- und Sätechnik gestellt. Hier bietet das AMAZONE Produktprogramm für alle Verhältnisse die passenden Lösungen.

Stoppelbearbeitung

Bodenbearbeitung





Acker- und Pflanzenbauverfahren in den Klimaregionen Europas

Betrachtet man den Ackerbau von Westeuropa bis nach Sibirien/Kasachstan, so lassen sich fünf agroklimate Zonen identifizieren. In jeder Zone finden sich spezielle Anbaubedingungen, die wiederum zu speziellen Verfahren und Mechanisierungen führen.

Finden sich in anderen Teilen der Welt ähnliche Klimabedingungen, sind oft auch die Verfahrensketten vergleichbar (z. B. Neuseeland mit maritimem Klima, Kanada mit trocken-kaltem Steppenklima).

◀ Karte in Anlehnung an neue, europäische zonale Zulassung von Pflanzenschutzmitteln (Quelle: EPPO, European and Mediterranean Plant Protection Organization und Bouma 2009). Europäische Zonen aufgrund eigener Kenntnisse der Anbaustrukturen leicht verändert und nach Sibirien/Kasachstan erweitert.

Betriebsstrukturen im Überblick

Klimazonen und Betriebsgrößen

Aussaat	Verfahren	Maritim	Mediterran	Warm-kontinental	Gemäßigt kontinental	Trocken-kaltes Steppenklima
	Pflug-/Mulchsaat	Kompaktscheibenegge ▶ Grubber/Pflug ▶ Säkombination mit Kreiselgrubber (3 bis 4 m, auch bis 6 m mit Fronttank)				
		100 bis 800 ha	100 bis 300 ha	100 bis 300 ha		
	Mulchsaat	Kompaktscheibenegge ▶ Grubber-Scheibeneggen-Kombination ▶ Anhäng-Säkombination (6 bis 9 m)				
		400 bis 5.000 ha	100 bis 500 ha	400 bis 5.000 ha	1.000 bis 40.000 ha	
	Direktsaat	Direktsämaschine (bis 15 m)				
		400 bis 5.000 ha	100 bis 500 ha	400 bis 5.000 ha	2.000 bis 40.000 ha	2.000 bis 40.000 ha

■ Hohe Bedeutung ■ Geringe Bedeutung ■ Ohne Bedeutung

1.6 Lösungen für die Handlungsfelder Düngeeffizienz und integrierten Pflanzenschutz

► Beispiele der AMAZONE Gruppe

Düngeeffizienz

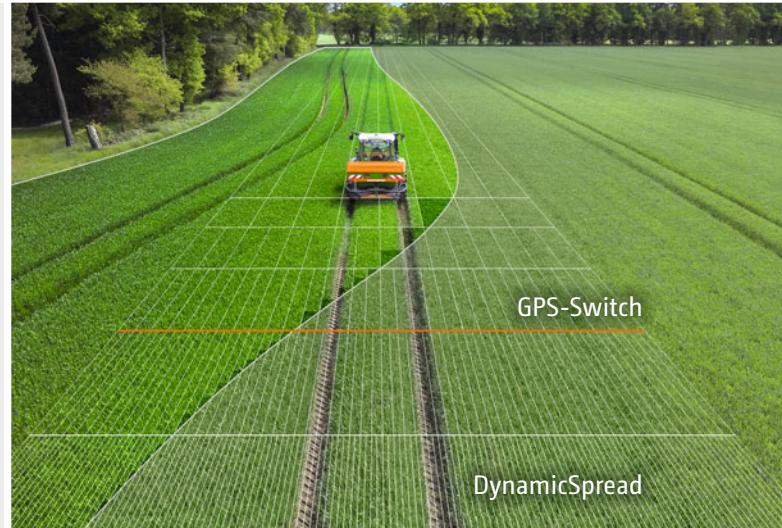
Innovative Technik für eine bedarfsgerechte, präzise, teilflächenspezifische Düngung:

- Düngerstreuer ZA-TS und Großflächenstreuer ZG-TS mit Radarsystem ArgusTwin zur automatischen Optimierung der Querverteilung
- Pneumatische Sämaschine Cirrus-CC mit 2-Kammerbehälter und Förderstreckenkonzept zur Ausbringung von Saatgut und Dünger
- Einzelkorn-Sämaschine Precea mit FertiSpot zur punktgenauen Düngerapplikation

Integrierter Pflanzenschutz

Alternative und zuverlässig wirksame Pflanzenschutzverfahren für die konservierende, erosionsmindernde Bodenbearbeitung:

- Innovative Technik für reduzierten chemischen Pflanzenschutzmitteleinsatz – von klassischer Flächenbehandlung über Teilflächenbehandlung bis hin zur Einzelpflanzenbehandlung
- Vermehrter Einsatz von mechanischer Unkrautbekämpfung mit Schmotzer-Hacktechnik (www.schmotzer-ht.de)



Precision Farming für mehr Klima- und Gewässerschutz

Hand in Hand mit Bodenbearbeitung und Saat müssen auch Dünge- und Pflanzenschutzverfahren den Anforderungen an eine nachhaltige Landwirtschaft gerecht werden. So dienen z. B. alle Maßnahmen, welche die wirtschaftliche Effizienz der N-Düngung verbessern, d. h. Dünger einsparen, zugleich der Reduktion von Lachgas-Emissionen. Wirksame Maßnahmen sind hier z. B. der Anbau von Zwischenfrüchten, die Auswahl der optimalen Zeitpunkte für die Düngung und die richtigen Dünger.

Für den Schutz von Grundwasser und Oberflächengewässern stellt AMAZONE innovative Düngerstreuer und Pflanzenschutzspritzen zur Verfügung, die dank elektronischer Steuerungs- und Regelungstechnologien immer mehr Präzision bei Dosierung und Applikation möglich machen und den Aufwand an Dünge- und Pflanzenschutzmitteln deutlich reduzieren.

Für die landwirtschaftliche Produktion bringt das bedeutende Effizienzsteigerungen und Kosteneinsparungen mit sich, außerdem lassen sich die

1.7 Lösungen für das Handlungsfeld Digitalisierung



► Beispiele der AMAZONE Gruppe

Digitalisierung

Innovative digitale Technik zur Anwendung im intelligenten Pflanzenbau:

► Beispiele für innovative Techniken im Bereich:

• Bodenbearbeitung

- Cenius-2TX ZoneFinder mit exatrek – Grubber zur Erfassung kleinräumiger Bodenunterschiede

• Düngetechnik

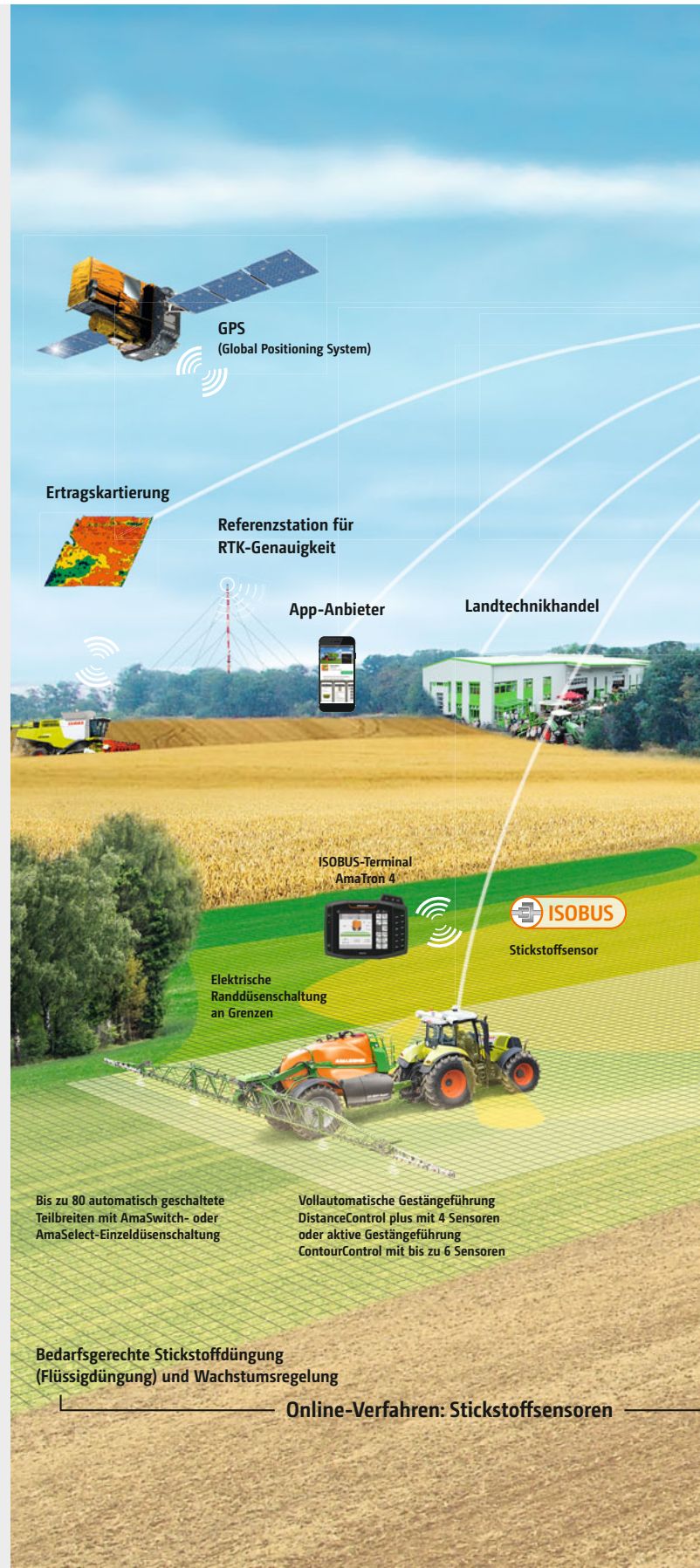
- WindControl nach Prof. Dr. Karl Wild, HTW Dresden
- Radarsystem ArgusTwin – permanente Überwachung und Optimierung der Querverteilung
- GPS-Switch – automatische Teilbreitenschaltung mit bis zu 32 Teilbreiten
- Dynamic Spread – dynamische Teilbreitenschaltung mit bis zu 128 Teilbreiten
- Scheibenintegriertes AutoTS-Grenzstreusystem
- mySpreader-App zur perfekten Streuer-einstellung

• Pflanzenschutztechnik

- Elektrische Einzeldüsenschaltungen AmaSwitch und AmaSelect für 50 cm Teilbreite
- ContourControl für optimale vertikale Gestängeführung
- SwingStop für optimale horizontale Gestängeführung

• Sätechnik

- GPS-Switch – automatische Halbseitenschaltung
- mySeeder-App – Sämaschinenkalibrierung über Smartphone für optimalen Bedienkomfort



Kosten sparen und Umwelt schonen!

Precision-Farming-Technologien machen unsere ISOBUS-Terminals zu universellen Terminals für Bedienung, Mengensteuerung, Überwachung, automatisches Arbeiten mit Applikationskarten und Dokumentation bei Sämaschinen, Spritzen und Düngerstreuern.

Herstellerunabhängige Datenaustauschplattform für Landwirte und Lohnunternehmer



Landhandel

Landmaschinenhersteller
AMAZONE

- Auswertung
- Interpretation
- Planung
- Dokumentation



ISOBUS-Terminal
AmaPad 2



Stickstoffsensor

**200-Hz-Wiegetechnik mit
Neigungssensor für stark
hügeliges Gelände
Argus Radarsystem zur
automatischen Einstellung
der Querverteilung**

oder andere
ISOBUS-Terminals

Landwirtschaftlicher
Berater

Forschung & Entwicklung

Datenerfassung

- Geografische Daten
- Bodenuntersuchung

DynamicSpread:
Bis zu 128 automatisch
geschaltete Teilbreiten
für eine dynamische Teil-
breitenschaltung

Fernbediente Grenzstreueinrichtung AutoTS

**Hochauflösendes Kamera-
system zur Sicherheit beim
Bangieren**

Autopoint:
Vollautomatische Regelung
der Vorgewende-Schaltzeiten

Feldroboter BoniRob

Bedarfsgerechte Stickstoffdüngung

**Grunddüngung,
Kalkung**

Variable Aussaatstärke

Erforderliche Bodenbearbeitungsintensität

Offline-Verfahren: PC-Planung

1.8 Lösungen für die Handlungsfelder Bildung und Beratung

► Beispiele der AMAZONE Gruppe

Bildung und Beratung

- Schulungen, Seminare, Feldtage und Vorführungen im Hinblick auf reduzierte Bodenbearbeitung, mehr Düngeeffizienz, reduzierten chemischen Pflanzenschutz, Erosionsschutz und digitale Produkte und Dienstleistungen
- Permanenter Gedankenaustausch mit landwirtschaftlichen Partnerbetrieben für die Weiterentwicklung des 3C-Ackerbaukonzepts und des intelligenten Pflanzenbaus







2. Unsere Lieferkette und unsere Produktion



Höchste Qualitätsstandards nach DIN ISO 9001 zertifiziert, eine effiziente Fertigung und eine partnerschaftliche Zusammenarbeit mit unseren Lieferanten bilden die Basis für unsere Produkte.

Das AMAZONE Global Sourcing Team achtet bei der Lieferantenauswahl und im laufenden Lieferprozess kontinuierlich darauf, dass unsere Lieferanten die geltenden Umwelt- und Sicherheitsvorschriften sowie Sozialstandards einhalten.

Bei der Herstellung unserer Maschinen setzen wir nahezu jede Fertigungstechnologie auch in der eigenen Produktion ein, um möglichst effizient und wirtschaftlich und damit auch nachhaltig und umweltschonend zu produzieren. So wird die Verfügbarkeit der Ressourcen für nachfolgende Generationen erhalten. Dabei wollen wir kontinuierliche Fortschritte realisieren. Automatisierungen der Fertigungstechnologien sorgen für stabile Produktionsprozesse auf hohem Qualitätsniveau. Dafür setzen wir konsequent auf die Digitalisierung, die bei der CAD-Konstruktion beginnt und in allen Produktionsbereichen fortgesetzt wird.

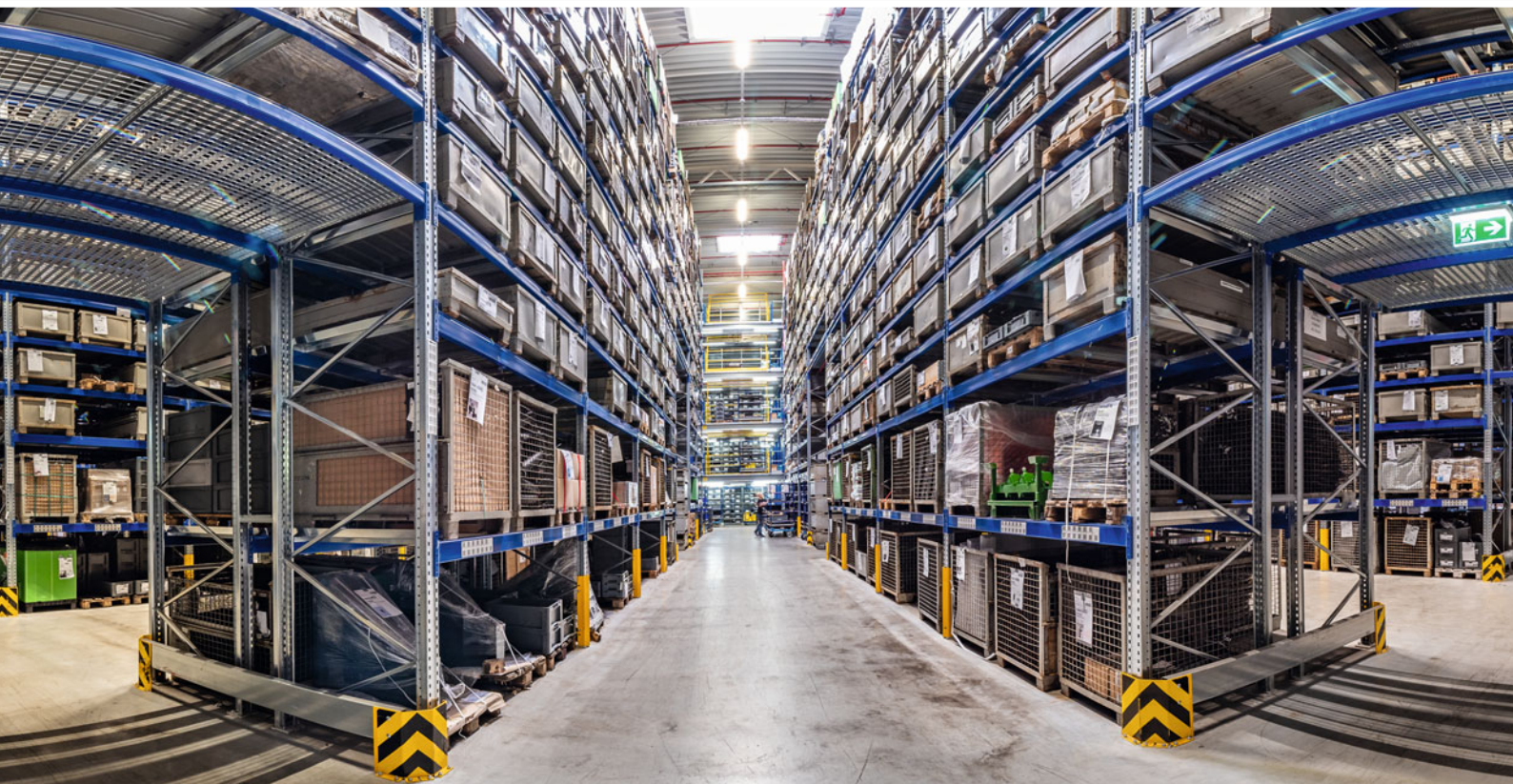
Materialeinsatz:

Wir reduzieren den Materialverbrauch, indem wir bereits in der Konstruktion und im weiteren Verlauf auch in der Fertigung und der Lackierung auf einen optimalen Materialeinsatz, effiziente Zuschnitte mit minimalen Ausschüssen und die Recyclbarkeit von Verschnitt bzw. unbrauchbaren Teilen achten.

- Wir sparen jährlich 2.000 t Stahl ein
- Stahl- und Blech Ausschuss werden von einem lokalen Stahlwerk wiederverwertet
- Kunststoffs Ausschuss wird durch das Recycling unbrauchbarer Teile komplett vermieden
- Optimale Lackausbeute von 99% durch kathodische Tauchlackierung auf Wasserbasis
- Optimierte Lackierung spart jährlich 200 t Farbe ein



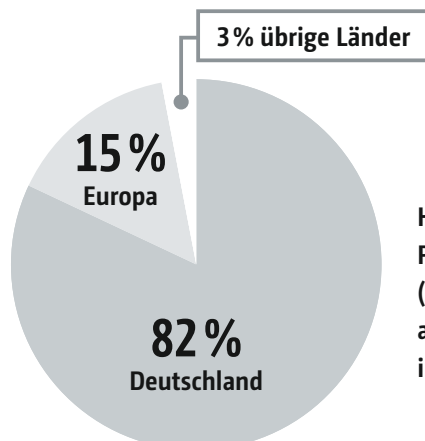
Unsere kathodische Tauchlackierung bietet im Gegensatz zu herkömmlichen Spritzlacken eine optimale Lackausbeute und spart somit Ressourcen und Kosten. Diese Art der Lackierung sorgt für den höchsten Korrosionsschutz und verspricht eine lange Lebensdauer.



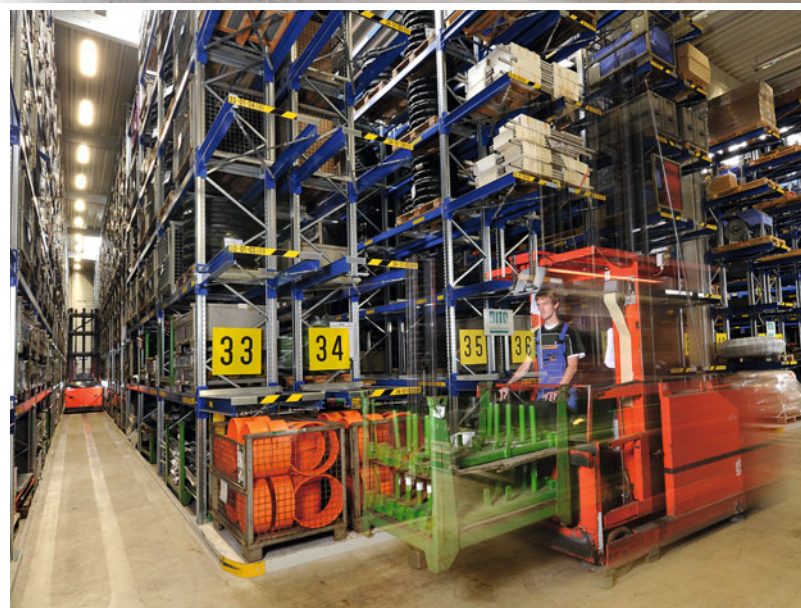
Transport-Wege:

In der internen Produktionslogistik reduzieren wir ebenfalls die Transportwege. So wird das Material produktionsnah gelagert und auf kürzestem Weg an den Einbauplatz transportiert.

Wir setzen in unserer Lieferkette auf möglichst kurze Transportwege, um die Umwelt zu entlasten.



Herkunftsländer des Produktionsmaterials (Zulieferer) gemessen am Liefervolumen in Euro



Zentrales Ersatzteillager Global Parts Center



Blockheizkraftwerk

Energie-Einsatz:

AMAZONE betreibt zwei Blockheizkraftwerke mit einer elektrischen Leistung von 600 kW in Gaste und Altmoorhausen, die Strom und Wärme erzeugen. Die elektrische Energie wird für den Antrieb der Werkzeugmaschinen eingesetzt und die Wärme als Prozesswärme für die Lackieranlagen. Damit wird ein Wirkungsgrad von über 90 % realisiert, das schafft kaum ein anderes Kraftwerk.

Wir sind bereits 2014 mit einem Zertifikat für Energiemanagement nach DIN ISO 50001 ausgezeichnet worden. Oberstes Ziel ist hierbei eine jährliche Energieeinsparung von 3 %, die wir bislang immer erreichen oder übertreffen konnten.

Unsere Auszubildenden nehmen an dem Projekt **Energie-scouts** von der Industrie- und Handelskammer teil und tragen somit früh zur Effizienz und Nachhaltigkeit unseres Unternehmens bei. Für ihre Kampagne „Ohne DICH geht es nicht“ wurden sie 2015 im Rahmen eines Wettbewerbs der Mittelstandsinitiative Energiewende und Klimaschutz ausgezeichnet.

- Die Beleuchtung wurde auf LED-Technik umgerüstet
- Stromverbraucher mit hohen Stand-by-Verbräuchen wurden ersetzt

Das Ergebnis: Wir sparen jährlich 2 Mio. kW/h ein.



Zertifiziert seit 2014



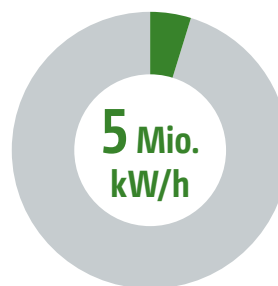
Solarstromanlage in Bramsche mit 750 kW/h Leistung

Solarstromanlagen:

Mit unseren Solarstromanlagen nutzen wir die großen Dachflächen, um Strom für den Eigenverbrauch zu gewinnen. Wir machen diese bewusst nicht auf Freiflächen, da diese besser landwirtschaftlich genutzt werden sollen und die großen Dächer sich ohnehin für Solaranlagen eignen.

Mit den fünf realisierten Solarstromanlagen wird eine elektrische Leistung von max. 2.500 kWp erreicht.

Energie selbst erzeugen:



5 Mio. kW/h Strom im Jahr produzieren wir selbst durch unsere Blockheizkraftwerke und Solaranlagen in den Werken Hasbergen-Gaste, Hude-Altmoorhausen, Bramsche, Leeden und Leipzig.

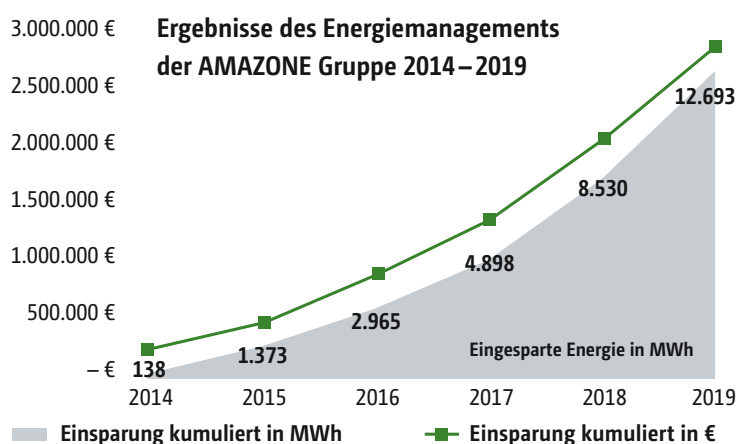
In den letzten fünf Jahren wurden über 200 Maßnahmen durch die Aktivitäten des AMAZONE Energiemanagement durchgeführt.

Bei diesen Maßnahmen wurden Investitionen von über 1,6 Mio. € getätigt, mit denen inzwischen über 12 Mio. kWh eingespart werden konnten. Durch diese großen Energieeinsparungen werden nicht nur fossile Energien und somit CO₂ vermieden, es wurden dadurch auch Kosteneinsparungen über 2,8 Mio. € realisiert. So stellt nachhaltiger Umweltschutz und Kostenoptimierung kein Widerspruch dar und kommt allen zugute.

Umgerechnet entsprechen die Einsparungen dem Energiebedarf von 3.000 3-Personen-Haushalten pro Jahr.



AMAZONE Energie-Team (v. l. n. r.): Heinrich Buddenberg, Helmut Ostkamp, Tommy Helbig, Frank Kleine, Daniel Bolte.



Systemprüfung:

In einer jährlich stattfindenden sogenannten „Systemprüfung“ werden alle umweltrelevanten und arbeitschutzrechtlichen Gesetze und Verordnungen durch einen externen Berater gemeinsam mit dem Abfall- und Umweltverantwortlichen auf Einhaltung überprüft. Eine Datenbank aller gesetzlichen Regelwerke wird dazu regelmäßig aktualisiert und mit den betrieblichen Gegebenheiten auf Anwendbarkeit abgeglichen. Abweichungen werden systematisch erfasst, bewertet und gegebenenfalls sofort korrigiert.

Durch die Teilnahme an den Managementsystemen ISO 9001 und 50001 werden diese Verfahren nochmals durch den externen, zugelassenen Gutachter beleuchtet und validiert.

AMAZONE bekennt sich uneingeschränkt zu seiner Rolle als umweltbewusstes Unternehmen: **Wir produzieren und vertreiben unsere Produkte auch in einer ökologisch verantwortlichen Weise.**

Über die Jahre haben wir immer mehr Ressourcen beim Materialeinsatz eingespart, die Materialvielfalt reduziert, Primär- und Sekundärenergien gesenkt. Die modulare Programmentwicklung und neue Wege in der Teilefertigung zeugen vom gewachsenen Umweltbewusstsein bei AMAZONE.

Durch unser Umweltmanagement wird gewährleistet, dass sich unsere Standorte so wenig wie möglich belastend für Menschen und Umwelt auswirken.



3. Unsere Kunden



Wir sind für unsere Kunden ein zuverlässiger und langfristiger Partner. Dies gilt sowohl für unsere Vertriebs- und Servicepartner als auch für Landwirte, Lohnunternehmer und Maschinenringe. Wir arbeiten kontinuierlich daran, innovative Lösungen zu entwickeln, mit denen Landwirte, Lohnunternehmer und Maschinenringe effizienter, kostengünstiger und umweltschonender arbeiten können. Nach dem Kauf ist die langfristige Kundenzufriedenheit unser wichtigstes Ziel.

Kundenorientierung ist nicht nur als Unternehmenswert, sondern auch in unserer Nachhaltigkeitsstrategie fest in unserem Handeln verankert.

Gemeinsam mit unseren Vertriebspartnern sorgen wir mit umfassendem Know-how und Service dafür, dass unsere Endkunden die für ihren Betrieb passende AMAZONE Maschine erhalten und diese möglichst optimal einsetzen können. Wir bieten ihnen hierfür:



Unsere Maschinen sollen natürlich nicht nur nachhaltig wirtschaften, sondern auch für den Nutzer bei der Arbeit und im Straßenverkehr höchste **Sicherheit** bieten.

Beispiele für Kundenorientierung

Vor-Ort-Betreuung

Wir setzen auf kompetente, zuverlässige Vertriebspartner, die unsere Kunden vor Ort beim Kauf beraten und auch nach dem Kauf in Service-Fragen der erste Ansprechpartner für Landwirte, Lohnunternehmer und Maschinenringe sind. Für besonders komplexe Aufgaben steht den Servicepartnern die AMAZONE Service-Mannschaft zur Seite.

Spreader Application Center (SAC)

Mit unserem Online-DüngeService, der mySpreader-App, dem Düngerproben-Service und der Streuhalle unterstützen wir unsere Kunden durch die Weitergabe unseres umfassenden Know-hows über Düngersorten und deren Streuverhalten, damit diese ihren Düngerstreuer optimal einstellen und so stets exakt streuen können.

www.amazone.de/duengeservice

Praxisversuche

Damit wir unseren Kunden eine optimale Beratung zum Einsatz der verschiedenen Verfahren in der Bodenbearbeitung und Saat bieten können, führen wir zusammen mit der Wissenschaft langjährige pflanzenbauliche Versuche an verschiedenen Standorten auf der Welt durch. Die Auswahl der Versuchsstandorte repräsentiert die unterschiedlichen Betriebsstrukturen, Bodenarten, Klimaverhältnisse und Fruchtfolgen.

SmartService 4.0

Mit unserem AMAZONE SmartService-4.0-Konzept nutzen wir digitale VR- (Virtual Reality) und AR-Technologien (Augmented Reality), um die Lern-, Trainings- und Reparaturprozesse im technischen Kundendienst auch ortsunabhängig und möglichst ohne lange Anfahrten unterstützen zu können.



4. *Unsere Mitarbeitenden*



Durch den steigenden Nahrungsmittelverbrauch im Zuge der wachsenden Weltbevölkerung ist die Landtechnikbranche langfristig eine der wichtigsten Wirtschaftszweige der Welt. Eine Karriere in der Landtechnik verspricht Potenzial für die Zukunft.

Zum AMAZONE Team gehören weltweit rund 1.900 Mitarbeitende. Wir produzieren an acht Standorten in Deutschland, Frankreich, Russland und Ungarn. Als inhabergeführtes Familienunternehmen ist AMAZONE die Zufriedenheit und das Wohlbefinden aller Mitarbeitenden besonders wichtig.



Unternehmenskultur und -werte

Wir legen viel Wert auf eine Unternehmenskultur, die Zusammenhalt schafft und so den gemeinsamen Erfolg fördert. Dabei sind besonders die Werte Offenheit, Fairness und Entwicklung bei AMAZONE wichtige Elemente der täglichen Arbeit.

Arbeitsumgebung/-bedingungen

Unsere Mitarbeitenden profitieren von attraktiven und motivierenden Arbeitsbedingungen. Für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf bieten wir unseren Mitarbeitenden neben flexiblen Arbeitszeiten auch Teilzeitstellen an.

Ausbildung und duales Studium

Wir legen Wert auf die eigene Ausbildung junger Menschen als Nachwuchs für das AMAZONE Team. Hierfür bieten wir gewerblich-technische und kaufmännische Ausbildungsgänge sowie duale Studiengänge an. Bei AMAZONE werden alle neuen Kollegen und Kolleginnen von Beginn an von einem Paten begleitet und im eigenen Entwicklungsprogramm auf den Berufseinstieg bei AMAZONE vorbereitet. Hierbei legen wir besonderen Wert auf die Vernetzung und den Austausch von Wissen und Erfahrungen ab dem ersten Tag.

Weiterbildung und Entwicklung

Das Wissen und Können unserer Mitarbeitenden sind der wichtigste Erfolgsfaktor für unser Unternehmen. Wir legen Wert auf eine kontinuierliche Weiterbildung und bieten hierfür das Personalentwicklungsprogramm AmaTrain mit verschiedenen Themenschwerpunkten an. Darüber hinaus ist eine gezielte Förderung sowohl in der Führungs- als auch der Fachlaufbahn für uns ein weiterer wichtiger Bestandteil.

Gesundheit

Die Arbeitssicherheit und Gesundheit unserer Mitarbeitenden sind uns sehr wichtig. Mit AmaFit bieten wir ein umfangreiches Gesundheitsmanagement- sowie ein Firmenfitnessprogramm an.



5. Unsere Gesellschaft



Als Teil der nationalen und der internationalen Gemeinschaft übernehmen wir soziale Verantwortung über unser Unternehmen AMAZONE hinaus. Wir beteiligen uns aktiv an der positiven Weiterentwicklung der Gesellschaft. Deshalb fördern wir Projekte, die diesem Zweck gerecht werden:

AMAZONE Stiftung

Die AMAZONE Stiftung unterstützt Forschung, Lehre und Wissenschaft sowie Aus- und Weiterbildung in den Bereichen Landwirtschaft und Landtechnik.

Verantwortung

Über ihre Aufgabe in unserem Unternehmen AMAZONE hinaus übernehmen Mitarbeitende Verantwortung in Branchenverbänden und Fachinstitutionen. Viele Mitarbeitende engagieren sich vor Ort in gemeinnützigen Einrichtungen wie den Feuerwehren, Hilfsorganisationen sowie sozialen Einrichtungen.

Regionale Projekte

Wir engagieren uns als AMAZONE in den umliegenden Regionen unserer Standorte und fördern regionale soziale Projekte organisatorisch und finanziell.

Internationale Projekte

Wir engagieren uns in internationalen Projekten, die der Weiterentwicklung der Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft vor Ort dienen. Beispiele hierfür sind die Welthungerhilfe-Projekte „Nachhaltige Landwirtschaft in Indien“ von 2014 bis 2018 und das neue Projekt „Sämaschinen für Äthiopien“.



Entwicklungshilfe-Projekt „Sämaschine für Äthiopien“

Im Rahmen eines Entwicklungshilfe-Projektes haben vier AMAZONE Auszubildende eine spezielle Sämaschine für den Einsatz in Äthiopien konstruiert und eingesetzt.







AMAZONE



AMAZONEN-WERKE H. Dreyer GmbH & Co. KG

Postfach 51 · D-49202 Hasbergen-Gaste

Telefon: +49 (0)5405 501-0 · Telefax: +49 (0)5405 501-147

E-Mail: amazone@amazone.de

www.amazone.de · www.amazone.at

Mehr Informationen finden
Sie unter www.amazone.de
oder in den sozialen Medien



MI8277 (de_DE) 12.20